



Bewerbungsunterlagen-Check und Kurse des Karriereservice – Informationen zum Datenschutz bei einer Erhebung von Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 DSGVO

Stand: 09.08.2021, 28.6.2022

Gerne informieren wir Sie entsprechend der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Art und Weise, wie Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Kurse und des Bewerbungsunterlagen-Checks an der Hochschule Landshut verarbeitet werden. Wir informieren Sie über die rechtliche Grundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte als von der Datenverarbeitung Betroffene/Betroffener.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Bewerbungsunterlagen-Check durch den Karriereservice
Kurse des Karriereservice

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut,

Tel. +49 (0)871 - 506 0 Fax. +49 (0)871 - 506 506

E-Mail: info@haw-landshut.de

vertreten durch den Präsidenten

E-Mail: praesident@haw-landshut.de, Tel.: +49 (0) 871 506 0

fachlich zuständige Stelle/Ansprechpartner:

Karriereservice

Email: karriere@haw-landshut.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Hochschule Landshut, Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut, Prof. Dr. Möncke

E-Mail: datenschutz@haw-landshut.de



4a. Zwecke der Verarbeitung

Zweck ist die Durchführung des Bewerbungsmappen-Checks und der Kurse. Rechtsgrundlage ist die DSGVO

4.1 Bewerbungsunterlagen-Check

Zweck der Verarbeitung der Daten ist die Anmeldung zu Bewerbungsunterlagen-Checks, die Prüfung der Bewerbungsunterlagen sowie der Beratung durch den Karriereservice der Hochschule Landshut. Die Daten dienen dazu, den individuellen Bewerbungsunterlagen-Check und das Beratungsgespräch zu terminieren, vorzubereiten, durchzuführen und zu dokumentieren. Die überlassenen Bewerbungsunterlagen werden geprüft und ggf. individuelle Vorschläge zur Anpassung/Verbesserung gemacht. Die Löschung erfolgt 6 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres des letzten Kontakts, bei Widerruf der Einwilligung durch die/den Studierenden unverzüglich.

Ein Bewerbungsunterlagen-Check kann auch im Rahmen eines durch den Karriereservice organisierten Kurses durch hochschulinterne oder externe (d.h. nicht der Hochschule angehörende) Referenten erfolgen. Speziell bei externen Referenten ist neben der Prüfung der Bewerbungsunterlagen der Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern das Ziel. Die Daten dienen dazu, den Bewerbungsunterlagen-Check durch die Referenten zu terminieren, vorzubereiten und durchzuführen. Die Verantwortung der Hochschule endet mit der Übergabe der Bewerbungsunterlagen an die Referenten. Voraussetzung für die Übergabe der Bewerbungsunterlagen an die Referenten ist in jedem Fall das Einverständnis des/r Studierenden; dieses wird vor der Übergabe der Bewerbungsunterlage an die Referenten durch die Hochschule eingeholt.

Die Bewerbungsunterlagen dienen auch bei externen Referenten ausschließlich dem Bewerbungsunterlagen-Check; die Referenten dürfen im Rahmen des Kurses keine eigenen Zwecke verfolgen. Darauf wird bei der Anmeldung explizit hingewiesen. Die Bewerbungsunterlagen werden zeitnah vernichtet, sofern es zwischen Studierenden und Referenten nicht anders vereinbart wird.

4.2 Kurse

Zweck der Verarbeitung der Daten ist die Anmeldung zu den Kursen des Karriereservice. Die Kurse finden in Zusammenarbeit mit Unternehmen statt und erleichtert die Kontaktaufnahme zwischen Studierenden, Absolvent*innen und zukünftigen Arbeitgebern. Die Anmeldung erfolgt über die hochschuleigene Anmeldeplattform „SB-Portal“. Die dort gespeicherten Daten dienen ausschließlich der kurs-spezifischen Kontaktaufnahme mit den Studierenden (z.B. Terminerinnerung, Übersendung von Material, organisatorische Informationen) und der Erstellung anonymisierter Statistiken (Anzahl der Anmeldungen, Studiengänge sowie Fachsemester).

Die Kurse sind Veranstaltungen der Hochschule, die Referenten dürfen im Rahmen des Kurses keine eigenen Zwecke verfolgen. Falls sich Studierende nach dem Kurs zu weiteren Kursen oder Maßnahmen der Unternehmen anmelden, erfolgt dies direkt bei diesen ohne Mitwirkung der Hochschule.



4b. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Rechtsgrundlage der Verarbeitung der personenbezogenen Daten für die Organisation von Veranstaltungen und Beratung für die unter 4 a genannten Zwecke durch den oben genannten Verantwortlichen ist Art. 4 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetz - BayDSG in Verbindung mit den Aufgaben der Hochschulen aus Art. 2 Bayerisches Hochschulgesetz - BayHSchG, insbesondere Art. 2 Abs. 5 Satz 3 BayHSchG, der festlegt, dass die Hochschulen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der Arbeitsverwaltung den Erwerb von Zusatzqualifikationen, die den Übergang in das Berufsleben erleichtern, fördern. Mit dem Karriereservice erfüllt die Hochschule Landshut diese ihr im Gesetz gestellte Aufgabe und darf die dazu erforderlichen Daten verarbeiten. Die genannten bayerischen Regelungen füllen die Öffnungsklauseln des Art. 6 Abs. 1 e ,Abs. 2 und 3 DSGVO aus. Die DSGVO ist gem. Art. 2 BayDSG anwendbar.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung, insbes. der Weitergabe und Kenntnisnahme, von Daten aus Bewerbungsunterlagen oder von vergleichbarer persönlicher Information ist die Einwilligung des Betroffenen nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a in Verbindung mit Art. 7 DSGVO und, soweit die Einwilligung Daten der in Art. 9 Abs. 1 DSGVO genannten Kategorie betrifft, Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO in Verbindung mit Art. 7 DSGVO.

Protokolldateien, Cookies und Sicherheitsupdates (in unserem Webauftritt generell, wie auch unserem SB-Portal) verwenden wir, soweit es für unseren Webauftritt und die Dienste, die wir bieten, technisch erforderlich ist, für die Prüfung oder Wartung unserer Systeme und zur Gewährleistung der Netz- und Informationssicherheit gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c und e DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 BayDSG, soweit wir ein Telemedium anbieten, gemäß § 19 Abs. 4 TTDSG [§ 13 Abs. 7 TMG aF] i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c DSGVO, § 19 Abs. 4 TTDSG [§ 13 Abs. 7 TMG aF] i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c DSGVO, soweit wir als Behörde Dienste nach dem E-Government-Gesetz anbieten, gemäß Art. 11 Abs. 1 BayEGovG, und soweit wir Telekommunikationsdienste anbieten, gemäß § 12 TTDSG [§ 100 TKG aF].

5. Empfänger oder Kategorien von Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden nur durch Stellen innerhalb der Hochschule Landshut und durch Stellen der kooperierenden Unternehmen, die im Rahmen des Kurs-Programms des Karriereservice mit der Hochschule Landshut zusammenarbeiten mit Ihrer Einwilligung verarbeitet. Eine Übermittlung an Dritte, d.h. auch an die Kursleiter*innen/Mitarbeiter*innen der kooperierenden Unternehmen findet ausschließlich nach Ihrer Einwilligung statt.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt, außer mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung. Drittländer sind Staaten, die nicht Mitglieder der Europäischen Union sind und auch nicht dem Europäischen Wirtschaftsraum angehören. Ein Datenexport dorthin muss in besonderer Weise abgesichert sein, insbesondere wenn das Drittland kein angemessenes Datenschutzniveau hat.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden im Fall von Bewerbungsunterlagen-Checks innerhalb des Kursprogramms nach Beendigung der Veranstaltung gelöscht, im Rahmen persönlicher Beratungstermine 6 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres des letzten Kontakts. Falls Sie Ihre Einwilligung widerrufen, werden wir die Daten entsprechend den Vorschriften der DSGVO löschen.



8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Wenden Sie sich bitte in den genannten Fällen der Wahrnehmung Ihrer Rechte an karriere@haw-landshut.de

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz: Postfach 22 12 19, 80502 München oder Wagnmüllerstraße 18, 80538 München, Tel.: 089 212672-0, Fax: 089 212672-50, Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Falls wir Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeiten, haben Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten besteht nicht, d.h. Sie müssen der Hochschule Landshut keine Daten für die oben genannten Zwecke zur Verfügung stellen. Sie haben keine Nachteile, wenn Sie die Einwilligung verweigern oder widerrufen, insbesondere können Sie weiterhin den Karriereservice in Anspruch nehmen.

Bedenken Sie aber bitte, dass die Hochschule Landshut ihre Daten **benötigt**

- zur Anmeldung für Kurse
- zur Teilnahme an Kursen
- zum Bewerbungsunterlagen-Check und zur Beratung